



heinrichschulte GmbH & Co. KG
Grünlandweg 11
D-58640 Iserlohn
Telefon: +49 (0) 2761/607-214
E-Mail: presse@heinrichschulte.com

5. November 2013/FA

Presseinformation

Investition in den Umweltschutz zahlt sich aus

Armaturenhersteller erneuern Galvanikanlagen – Abwassermenge deutlich reduziert

Iserlohn. Mit Investitionen in Millionenhöhe haben die Schwesterunternehmen heinrichschulte aus Iserlohn und Schlösser Armaturen aus Olpe gemeinsam ein Zeichen für den Umweltschutz gesetzt. Nach der Übernahme der Gebäude und Anlagen der insolventen g.t.s. Galvanotechnik GmbH an der Giesestraße in Iserlohn-Düingsen wurde innerhalb von zwölf Monaten die Galvanotechnik von Grund auf restauriert, so dass nun beide Betriebe von einer hochmodernen Anlage profitieren. Ein Jahr nach der Inbetriebnahme zieht Geschäftsführer Henning de Gruyter eine positive Bilanz: „Unsere Erwartungen in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit haben sich voll erfüllt. Durch die neue Technik konnten wir die Abwassermenge um ein Vielfaches reduzieren, die Abluftsituation erheblich verbessern und zugleich unsere Produktionskapazitäten steigern.“

Der Weg dorthin war alles andere als einfach: Als die Armaturenhersteller die brach liegende Anlage der insolventen Firma übernahmen, um die Galvanikanlage für beide Produktionsbetriebe instand zu setzen, standen sie vor enormen Herausforderungen. „Die Produktion war quasi von heute auf morgen verlassen worden“, erinnert sich Reinhard Starck, Geschäftsführer der Firma MRUT, der den Auftrag zur technischen Renovierung erhalten hatte. „Die Becken waren randvoll mit dampfenden Flüssigkeiten, die Rohrleitungen marode und die Abwasseranlage nicht mehr zu gebrauchen – wir standen vor einer tickenden Zeitbombe.“

Schnell wurde den Projektpartnern deutlich, dass eine Renovierung bestehender Anlagen nur im Bereich der Galvanotechnik möglich sein würde, die Abwasser- und Abluftanlagen aber komplett neu installiert werden müssten. So wurden mit einem großen Zeit- und Arbeitsaufwand sowie hohen Kosten zunächst die verschiedenen Altlasten entsorgt: Chemikalien, verkrustete Becken und undichte Rohre. „Unsere Leute mussten zeitweise mit Vollschutzkleidung und Masken arbeiten“, berichtet Starck. Erst nach der kompletten Demontage der defekten und veralteten Technik konnte mit den Renovierungsarbeiten und der Installation der neuen Abwasser- und Abluftanlagen begonnen werden.

Oberflächenveredelung auf dem neuesten Stand der Technik

Nach der umfangreichen Sanierung findet die Veredelung der unterschiedlichen Armaturenkomponenten in einer Galvanik nach dem neuesten Stand der Technik statt. Die Galvanikbecken wurden zum Teil aus speziell beschichtetem Kunststoff bzw. Stahl neu gefertigt, so dass auch hier jetzt eine hohe Sicherheit sowohl für die Mitarbeiter als auch Umwelt gewährleistet ist. Eine neue Steuerungs- und Automatisierungstechnik sorgt zudem für eine optimale Auslastung und einen wirtschaftlichen Betrieb.



Die neue Abwasseranlage wurde so konzipiert, dass die Spülwässer in einem Kreislaufsystem aufgefangen und aufbereitet werden. „Rund 90 Prozent der Wässer können auf diese Weise zurückgeführt und wiederverwertet werden“, erklärt Starck. Die Einsparung von Abwasser – und damit auch von Entsorgungskosten – gegenüber der alten Technik ist enorm: Es fällt nur noch maximal ein Zehntel der früheren jährlichen Abwassermenge an. Nicht zuletzt wurden auch die Abluftanlagen auf den neuesten Stand der Technik gebracht – in der alten Produktionsstätte waren sie teilweise nicht einmal vorhanden.

„Dank der modernen Technik sind die Unternehmen heinrichschulte und Schlösser Armaturen jetzt und in Zukunft in der Lage, die strengen gesetzlichen Grenzwerte zu unterschreiten“, erläutert Starck. Sämtliche Prüfungen durch die örtlichen Behörden, die in der Projektphase konstruktiv mit dem Unternehmen zusammenarbeiteten und den TÜV blieben ohne Beanstandungen.

„Unsere hohen Investitionen sehen wir als einen Beitrag zu Umweltschutz und Produktivität“, ergänzt de Gruyter. „Aber ebenso als Bekenntnis zum Produktionsstandort Iserlohn.“

ca. 4.000 Zeichen

Bildhinweis: Die Fotos zeigen Mathias Schäfer, Leiter Galvanik (links) und Anton Schneider, Leiter Technik heinrichschulte, vor der Steuerung der Abwasseranlage (Foto 1) bzw. die Galvanik-Technikzentrale im UG (Foto 2).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

heinrichschulte GmbH & Co. KG
Schlösser Armaturen GmbH & Co. KG
Andrea Engelhard-Bode
Assistentin der Geschäftsführung
Tel. 02761 - 607 214
presse@heinrichschulte.com

über heinrichschulte

Das Traditionsunternehmen heinrichschulte fertigt seit 1921 in Iserlohn hochwertige Armaturen für den Sanitär- und Küchenbereich.

Seit dem Jahr 2004 wird die Firma von den Familien de Gruyter und Stach geführt. Nach der Übernahme der Gebäude und Anlagen der insolventen g.t.s. Galvanotechnik GmbH durch heinrichschulte und Schlösser Armaturen erfolgte eine grundlegende Modernisierung des Standorts Iserlohn. Die Produktions- und Bürofläche konnte hier für beide Unternehmen auf 5.000 qm erweitert werden. In 2010 erwarb die Unternehmensgruppe einen zusätzlichen Standort im Industriegebiet Iserlohn-Sümmern. Hier verfügt die Firma heute über eine Produktions-, Lager- und Bürofläche von über 10.500 qm.

www.heinrichschulte.com

über Schlösser Armaturen

Im Jahr 1954 wurden in der Fabrik in Olpe die ersten Stapelarmaturen und Wasserzähler hergestellt. Seit dem Jahr 1998 konzentriert sich das Unternehmen unter der Leitung der Familien de Gruyter und Stach vorrangig auf die Produktion hochwertiger Armaturen und Ventile für die moderne Haustechnik. Die umfassende Produktpalette zeichnet sich durch hochwertige Materialien, hohe Funktionalität und große Zuverlässigkeit aus.

Roboteranlagen auf dem Standard der Automobil-Industrie sichern den Ausbau am Standort Olpe. Das Unternehmen produziert hier heute auf einer Fläche von 12.000 qm. In Iserlohn stehen zusätzlich 5.000 qm gemeinsame Produktionsfläche mit heinrichschulte zur Verfügung.

www.schloesser-armaturen.de

über MRUT Mess-,Regel-, Umwelt-Technik GmbH & Co. KG

Die Firma MRUT bietet seit dem Jahr 1971 professionelle Dienstleistungen im Bereich der Mess-, Regel- und Umwelttechnik an. Der TÜV-überwachte Fachbetrieb betreut seine Kunden von der Analyse und Beratung über die Planung und den Bau von Anlagen bis hin zu Wartung. Zum Lieferprogramm von MRUT gehören Abwasserbehandlungsanlagen, Abluftreinigung, Edelmetallrückgewinnung, Mikrofiltrationsanlagen, Ionenaustauscheranlagen, Oberflächenpräparate sowie Galvanikbau.

www.mrut-umwelttechnik.de